

Modernes Einsatzfahrzeug in Betrieb

Freude bei der Wasserwacht-Ortsgruppe – Pfarrer erbittet den Segen über Neuerwerb

Roding. (rk) Grund zur Freude gibt es bei der Ortsgruppe Roding der Wasserwacht im Bayerischen Roten Kreuz: Ein neues und modernes Einsatzfahrzeug hat am Samstagvormittag den kirchlichen Segen durch Stadtpfarrer und Regionaldekan Holger Kruschina bekommen. Mit den Kräften der Rodinger Wasserwacht freut man sich auch im BRK-Kreisverband Cham.

18 Jahre hatte der alte Einsatzbus der Ortsgruppe Roding bereits auf dem Buckel. Um die Einsatzbereitschaft weiter zu gewährleisten, mussten immer wieder kostspielige Reparaturen getätigt werden. Eine Neubeschaffung war daher unumgänglich. Das neue Fahrzeug der Marke Mercedes ist mit Allradantrieb, Geländeunterstützung und mit 160 Pferdestärken unter der Haube auf die Bedürfnisse der Wasserrettung optimal zugeschnitten.

Ansaffung ohne Spenden nicht möglich

Vor der Segnung dankte Ortsgruppenvorsitzender Franz Schweiger der Stadt Roding für die Zusammenarbeit und unbürokratische Unterstützung sowie den Firmen und privaten Spendern, ohne deren Unterstützung die Beschaffung



Den kirchlichen Segen erteilte Pfarrer Holger Kruschina.

nicht möglich gewesen wäre. „Mit dem neuen Bus können wir nun schnell und zuverlässig unsere Aufgaben wahrnehmen und der Allgemeinheit helfen“, freute sich der Ortsgruppenleiter. Schweiger umriss auch das Einsatzgebiet, das den ganzen Landkreis Cham umfasst. Gefordert war man in letzter Zeit bei mehreren Vermisstensuchen im Bereich Roding, Walderbach und Cham, aber auch am Eixendorfer-Stausee und am Drachensee in

Furth im Wald. Helfen konnte die Ortsgruppe außerdem bei der Hochwasserkatastrophe in Passau und Deggendorf.

Dank sagte Franz Schweiger seinen freiwilligen Helfern vor Ort, die durch ihren engagierten Einsatz zu jeder Tages- und Nachtzeit für den Nächsten optimale Hilfeleistung ermöglichen.

Der stellvertretende Kreisvorsitzende Dr. Hans Schneider gratulierte der Ortsgruppe Roding zu ihrem

neuen und modern ausgestatteten Einsatzfahrzeug. Durch Spenden und Eigenleistung konnten bei der Ausstattung einige Sonderwünsche erfüllt werden. Seitens des Staates werde nur die Mindestausstattung finanziert. Mit den Rodinger Kameraden freut sich die gesamte Wasserwacht-Familie im Landkreis Cham.

Reger: Wissen, was wir an der Wasserwacht haben

Seine Freude darüber, dass mit diesem Fahrzeug innerhalb kurzer Zeit das zweite Einsatzfahrzeug an das Rote Kreuz in Roding ausgeliefert wurde, drückte zweiter Bürgermeister Alfred Reger aus. Er gratulierte der Ortsgruppe dazu und wünschte für die Zukunft und das neue Fahrzeug eine glückliche Hand. „Wir wissen, was wir an der Wasserwacht in Roding haben“, unterstrich er abschließend.

Den kirchlichen Segen erteilte Pfarrer Holger Kruschina. Mit dem neuen Fahrzeug werde das Ehrenamt und die Hilfeleistung der Wasserwacht ganz besonders unterstrichen. Der Priester sprach auch vom christlichen Geist, der durch die Hilfeleistungen zum Ausdruck komme.



Über das neue Fahrzeug freut sich die gesamte Rot-Kreuz-Familie im Landkreis Cham.